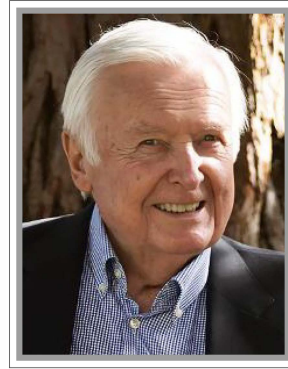


Nachruf Walter Brantner

*„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.“*



Walter Brantner, ein von der ganzen Familie geliebter Ehemann, Bruder, Vater, Stiefvater, Schwiegervater und Opa, wurde am 13. Dezember 1940 als ältestes Kind von Ida und Walter Brantner sen. in Krems geboren. Seine Eltern ermöglichten ihm und seiner jüngeren Schwester Waltraud trotz ihres Unternehmertums eine wunderschöne Kindheit in den schwierigen Kriegs- und Nachkriegsjahren. Walter schätzte seine Eltern und seine Schwester sein ganzes Leben lang.

Nach seiner Pflichtschulzeit in Krems machte Walter Brantner eine Mechaniker-Lehre bei der Kremser Firma Zwicker und schloss diese 1958 in der Berufsschule Stockerau erfolgreich ab. Er entschied sich jedoch dann für eine andere berufliche Richtung und stieg in das Transportgewerbe und in das Familienunternehmen Brantner ein. Wichtig waren ihm immer seine Familie, seine Arbeit und die Geselligkeit im Verwandten- und Freundeskreis.

Durch seinen mutigen Unternehmergeist und unermüdlichen Einsatz für seine Firma entwickelte er aus einem kleinen Unternehmen einen bedeutenden Konzern, welcher heute in den Bereichen Transport, Logistik, Abfallentsorgung, Recycling und Immobilien in fünf Ländern tätig ist und knapp 3.000 Mitarbeiter beschäftigt. Weitsichtig und vorausschauend übergab er die Firmenleitung bereits in den 2000er-Jahren an seinen Sohn Bernd Brantner, der ab dann das Unternehmen erfolgreich weiter ausbaute und in unterschiedlichen Ländern marktführend machte. Was ihn besonders auszeichnete – und was im Unternehmen bis heute tief spürbar ist – war seine außergewöhnliche Nähe zu den Menschen. Für ihn stand stets der Mensch im Mittelpunkt. Ob Arbeiter, Angestellte, Manager oder langjährige Partner: Er begegnete jedem auf Augenhöhe, mit echtem Interesse und mit unverstellter Wertschätzung. Auch persönlich war er für viele eine inspirierende Persönlichkeit. Sein Weg, seine Haltung und seine Menschlichkeit haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Denn bis ins Jahr 2025 hinein war Gründer Walter Brantner fast täglich in der Firma und besuchte Standorte, um den Mitarbeitern persönlich zu begegnen. Zudem stand er seinem Sohn bis zuletzt beratend und unterstützend zur Seite. Walter Brantner zog sich gleichzeitig immer mehr in die Vorstandsebene zurück und konnte dadurch wieder mehr Zeit mit seiner Familie und Freunden verbringen.

Privat fand er sein Glück in seiner ersten Ehe mit der Lehrerin Hannelore. Nach der Heirat im Jahr 1972 kamen zwei Kinder zur Welt: Tochter Birgit 1974 und Sohn Bernd 1977. Viel zu früh im Jahr 1996 verstarb jedoch die geliebte Ehefrau und Walter Brantner stand als vielbeschäftigter Unternehmer nun auch als alleinerziehender Familienvater da. Diese schwierige Lebensphase konnte er jedoch gut meistern.

1999 heiratete er seine zweite Frau Sonja Reinberg und die Familie entwickelte sich zu einer liebevollen Patchworkfamilie. Seine vier Enkelkinder Niklas, Moritz, Marie und Felipa, machten später sein Glück komplett.

Er hatte auch einen großen Freundeskreis und eine seiner großen Leidenschaften war es, gemeinsam auf die Jagd zu gehen und gemütlich beisammen zu sein. Eine weitere Freude bereitete ihm das Reisen und die immer besonders humorvolle Zweisamkeit mit seiner Frau Sonja.

Tochter Birgit erinnert sich: „Papa war mein Held, mein Retter in der Not, mein offenes Ohr und mein Lösungssucher und Finder. Mein Papa war nicht immer perfekt, aber ziemlich dicht dran und die Lücke, die er in meinem und im Leben meiner Kinder hinterlässt, wird immer mit Liebe und Stolz gefüllt sein.“

Seinen unverwechselbaren Charakter bringt Sohn Bernd mit persönlichen Worten zum Ausdruck: „Mein Vater war nicht nur ein erfolgreicher und immer vorausdenkender Unternehmer, sondern vor allem ein großer Familienmensch. Seine Ausstrahlung, sein Lachen, seine Gutmütigkeit, seine Geselligkeit und Großzügigkeit, eigentlich alles an ihm, waren einzigartig. Außerdem war er immer mein Mentor, mein bester Freund, mein Vorbild und vor allem mein Lebensmensch, der stets an meiner Seite stand.“

Walter Brantner starb nach einer kurzen Erkrankung am 7. März 2026 im 86. Lebensjahr im Kreis seiner Familie.

Seine Familie wird ihm immer ein besonders liebevolles Andenken bewahren.

Möge er in Frieden ruhen!

Krems an der Donau, im März 2026